

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP**

### **Zukunft des Schoettle-Areals in Stuttgart-Süd**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele zusätzlich angemietete Flächen des Statistischen Landesamts in Stuttgart, etwa in benachbarten Gebäuden in Stuttgart-Süd oder anderen Stadtbezirken, werden im Zuge der Verlagerung aufgegeben (aufgeschlüsselt nach Standorten und Quadratmetern)?
2. Zu welchem Ergebnis kam das beauftragte externe Gutachterbüro hinsichtlich des Wert und der Vermarktungschancen des Grundstücks sowie des Gebäudes?
3. Zu welchen Ergebnissen kamen die Verhandlungen mit der Stadt Stuttgart bezüglich eines Erwerbs des Schoettle-Areals bzw. welche Ergebnisse sind hier nach aktuellem Stand zu erwarten (unter Nennung des Starttermins der Verhandlungen, des Datums des Abschlusses der Gespräche sowie des vereinbarten Verkaufspreises)?
4. Inwiefern herrscht ein Vorverkaufsrecht für die Landeshauptstadt Stuttgart im Falle weiterer, privater Kaufinteressenten?
5. Welche Informationen liegen ihr zum Zustand der Bausubstanz, der Haustechnik- und elektronik sowie Art und Zustand der Energieversorgung der Immobilie in der Böblinger Straße 68 vor?
6. In welchem Umfang müssen bauliche Maßnahmen am Gebäude stattfinden, bevor das Gebäude neu bezogen werden kann (bitte unter Angabe des geplanten Zeitraums so wie der geplanten finanziellen Mittel)?
7. Welche langfristigen Nutzungsmöglichkeiten sieht sie nach Auszug der Behörde für das Schoettle-Areal?
8. Inwieweit könnte das Schoettle-Areal aus ihrer Sicht sowie nach Informationen der Landeshauptstadt Stuttgart für Wohnraum in Frage kommen?
9. Inwieweit und für welche Bereiche (z.B. Start-ups, Pop-up-Shops, Events, Studentenwohnheime) ist aus ihrer Sicht eine temporäre Nutzung des Gebäudes vorstellbar?
10. Welche Planungen gibt es seitens der Universität Stuttgart als Nutzerin der Nebengebäude zur Ausdehnung bzw. Ansiedlung neuer Bereiche auf dem Schoettle-Areal?

22.02.2024

Haag FDP/DVP

### Begründung

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg verlagert seinen Sitz nach Fellbach und verlässt das Gebäude und Grundstück in der Böblinger Straße 68 in Stuttgart-Süd. Laut einem Pressebericht (Stuttgarter Nachrichten vom 19. Februar 2024) sind derzeit Gespräche zwischen der Landeshauptstadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg bezüglich eines Verkaufs des „Schoettle-Areals“ im Gange. Die Kleine Anfrage will den Stand der Verkaufsverhandlungen, der Planung sowie einer weiterführenden Nutzung des Gebäudes erfragen.